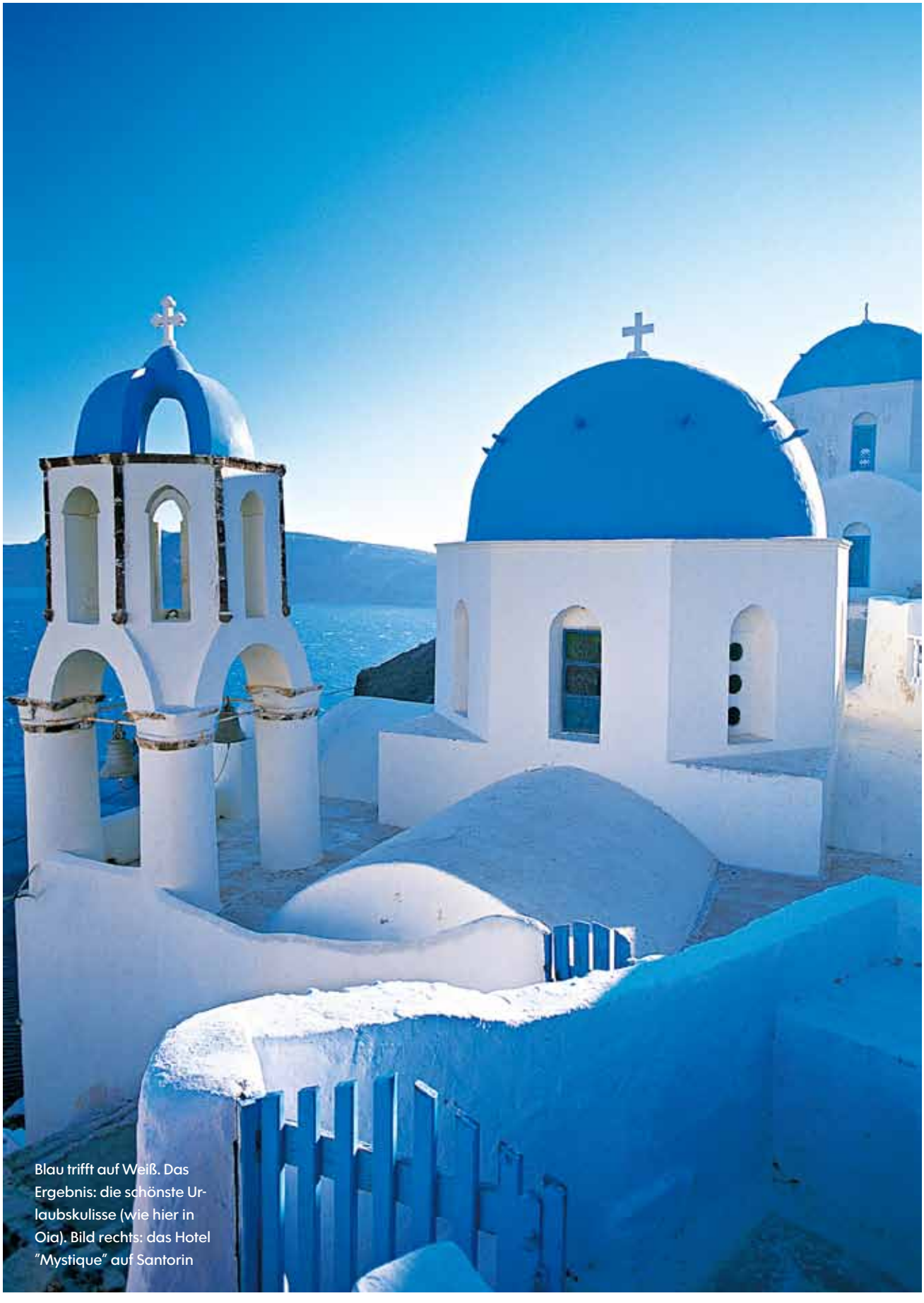

FOTOS: NICOLAS PITT/GETTY IMAGES (1)

Blau trifft auf Weiß. Das Ergebnis: die schönste Urlaubskulisse (wie hier in Oia). Bild rechts: das Hotel "Mystique" auf Santorin

SO VIEL MEER

… und dazwischen leuchtend weiße Blickfänge. Das ist typisch Griechenland. Aber jetzt gibt es eine neue Generation von luxuriösen Designhotels, die dieses Blau-Weiß auf den Kykladen ganz neu definieren

Paradiese haben den Nachteil, dass sie unerreichbar scheinen. Galaktisch weit weg. Auf anderen Sternen. Oder zumindest am anderen Ende der Welt. Aber es gibt tatsächlich Ausnahmen. Wo die stecken? Rund vier Flugstunden entfernt zum Beispiel. Und noch bevor man den ersten Fuß in dieses Paradies gesetzt hat, breitet sich schon ein großes, wohliges Sommergefühl aus. Weil der Himmel hier bis zum Meer reicht. Halt! Nicht ganz. Denn wie Schaumkronen liegen kleine weiße Dörfer am oberen Rand der Steilküste von Santorin. Automatisch denkt man: Es gibt keine Flagge, die besser zu ihrem Land passt als die griechische. Dabei war nicht die Gegend Inspiration für die blau-weißen Streifen, sondern unter anderem das Heimweh nach Bayern von Otto I., der im 19. Jahrhundert König von Griechenland wurde. Egal, passt trotzdem perfekt. Blau trifft auf Weiß. Überall.

Ein Shuttle steht am Flughafen, um die Gäste an einen Ort namens **MYSTIQUE** zu bringen. Klingt vielleicht ein bisschen übertrieben für ein Hotel. Ist es aber nicht – wie man sieht, wenn man am Ortseingang von Oia die Stufen hinabsteigt. Alles hier ist fast überirdisch schön. Das abgetönte Beige der in den Steilhang gebauten Zimmer mit Terrasse. Die abgerundeten Ecken. Die angenehm kühlen, höhlenartigen Zimmer sind mit Naturmaterialien wie Treibholz ausgestattet (Tipp: Suite 22 hat am längsten Sonne, die man im Outdoor-Jacuzzi untergehen sehen kann). Das "Mystique" ist ein Ort, an dem

1. Der Blick vom privaten Pool im "Cavo Tagoo". **2.** In den Steilhang gebaut: Oia auf Santorin. **3.** Kulisse für das Open-Air-Dinner: Pool im "Grace Mykonos". **4.** Moderner griechischer Stil mit Twist: "Vedema Resort". **5.** Perfektes Design für einen angenehm kühlen Ort: die Bibliothek des "Grace Santorini". **6.** Wahrzeichen von Mykonos: die Windmühlen

jeder Ruhe findet. Weil das Auge so viel Schönheit geboten bekommt. Von hier aus hat man einen atemberaubenden Blick auf die Caldera, den Vulkankrater, heute eine nahezu exakt ringförmige Inselgruppe mit sensationeller Steilküste. Für dieses Bild reisen jährlich unzählige Menschen um die ganze Welt. **Beispiel: Vibrant Suite ab 255 Euro pro Person**

Sollte die Sehnsucht nach einem Bad im Meer dann zu groß werden, ist es vielleicht an der Zeit, das Schwesterhotel **VEDEMA RESORT** zu besuchen. Es liegt circa 30 Autominuten entfernt in Megalochori – inmitten von Weinbergen. Und ist angelegt wie ein kleines griechisches Dorf. Den Mittelpunkt bildet eine Taverne aus dem 15. Jahrhundert, die Hotelzimmer sind wie Häuschen großzügig drum herum gebaut. Und auf sehr stilvolle Art dezent griechisch eingerichtet. Zum privaten schwarzen Sandstrand fährt der Shuttleservice. Abends wartet ein herrlicher Weinkeller! Die Idylle hier ist so perfekt, dass selbst Stars wie Angelina Jolie (sie entschied sich für die "Presidential Villa") in dieser traumhaften Abgeschiedenheit einfach nur glücklich sind. **Beispiel: Aegean Suite ab 149 Euro pro Person**

Erfrischend: Diese Hotels sind geprägt von lässig-modernem Design

Um das Kykladengefühl zu vervollständigen, steht noch eine kleine Reise auf dem Programm. Mit dem High-Speed-Katamaran "Flying Cat" geht es in etwa drei Stunden nach Mykonos. Bekannt für seine äußerst zuverlässige Sonne, die hübschen Strände, weißen Windmühlen, den grandiosen Sonnenuntergang und die langen Nächte. Formvollendet vor und nach den Partys ruhen kann man im Fünfsternehotel **CAVO TAGOO** unweit von Mykonos-Stadt. Der beste Platz dafür: die weißen Himmelbetten in Poolnähe. Metallstäbe in Bambusoptik spannen Schattensegel, und lässig aussehendes Personal in geringelten, asymmetrischen T-Shirts serviert kühle Getränke. Im Meerwasseraquarium unter der langen Open-Air-Bar schwimmen bunte Fische, die sich in der gestylten Umgebung wie selbstverständlich nach Farben zu ordnen scheinen. Aus der Hitze

FOTOS: JAN WLODRACZYK/ALAMY (1), LOOK-FOTO (1)

4

5

6

kommend betritt man die kühle Lobby in Weiß-Gold und will nie mehr weg. Gäbe es da nicht die superschicken Zimmer. Und den kleinen privaten Pool auf der Terrasse mit Meerblick. **Beispiel: Classic Room ab 190 Euro pro Person**

Kaum zehn Minuten weiter kann man in das Hotel **GRACE MYKONOS** eintauchen. Urlaubsgefühl löst schon die Rezeption aus, deren Wände mit wasserblauer Farbe, durchzogen von Lichtreflexen, gestrichen sind. Alles wirkt herrlich entspannt. Dafür sorgt Kostas, der das Hotel sehr warmherzig und professionell leitet. Und beim Begrüßungscocktail am Pool wird klar, dass jeder Einzelne, der hier arbeitet, diese Haltung ganz zu seiner eigenen gemacht hat. Besser geht's nicht! So hat man als Gast eigentlich nur die Qual der Wahl in diesem geschmackvollen, angenehm überschaubaren Hotel: Gehe ich erst im Pool schwimmen oder im Meer baden? Vielleicht doch lieber in den Pool, denn da werden immer frische, köstliche Smoothies serviert! Dort unbedingt auch den griechischen Salat probieren. Ein echtes Erlebnis! **Beispiel: Deluxe Room ab 125 Euro pro Person**

"Grace" heißt bekanntlich "Anmut". Was für eine schöne Idee also, von einem anmutigen Ort zum nächsten zu wechseln: zurück nach Santorin ins **GRACE SANTORINI.** Kann nach all diesen Erlebnissen noch ein weiteres Hotel beeindrucken? Es kann! Versteckt in Imerovigli, von der Straße aus nur durch schmale Gassen zu erreichen, liegt es vor uns, 300 Meter über dem Meeresspiegel. Der Stil: ein toller Mix aus griechischer Architektur und minimalistischem Design – über mehrere Ebenen in den Hang gebaut. Alles weiß, bis auf die hellgrauen Türen und Fensterläden. Auf der Sichtachse in Richtung Caldera liegt der Skaros-Felsen, den man auch vom Hotel aus besteigen kann (dauert circa eine halbe Stunde). Dieser markante Stein vor Meerblau macht einen der gefragtesten Infinitypool-Blicke der Welt aus. Den man auch von der privaten Terrasse aus ganz für sich genießen kann. Oder bei fantastischem Essen an einem der wenigen Open-Air-Tische neben dem Pool. **Beispiel: Deluxe Room ab 175 Euro pro Person**

BUCHUNG ÜBER DEN LUXUSREISEVERANSTALTER DESIGNREISEN (TEL. 089/90 77 88 99, WWW.DESIGNREISEN.DE), DER ALLE HOTELS PERSÖNLICH TESTET.